

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 16.

Mittwoch den 17. April

1835.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. [Gläubiger Aufruf.] In der Konkursache des Cassianers, Johann Konrad Bozenhard hier, wird am Dienstag, den 7. Mai d. J. die Schulden-Liquidation auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu man die Gläubiger hiermit vorladet, und zwar unter Androhung des Ausschlusses, so wie mit dem Anhange, daß von denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen, angenommen werde, sie genehmigen den Beschluß der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie hinsichtlich des Verkaufs der Masse theile und eines allenfalls zu Stande kommenden Borgs oder Nachlaß-Vergleiches.

Calw, 10. April 1835.

K. Oberamtsgericht.
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Warnung.) In Folge einer gegen den 28 Jahre alten Gottlieb Wessinger, Schweinhändler von Gräfenhausen, diesseits gepflogenen Untersuchung, wodurch mehrfaches betrügerisches Schuldenmachen in bedeutendem Betrag gegen denselben erhoben wurde, sieht man sich veranlaßt, zur

Warnung des Publikums hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß gedachter Wessinger als ganz vermögenslos, außer Stand ist, eingegangene Verbindlichkeiten zu erfüllen, und daß sein Vater nicht für ihn einsticht.

Neuenbürg, 2. April 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Arnbach, Gerichtsbezirks Neuenbürg. (Schulden-Liquidation.) In der Saanntsache des Friedrich Kienzler, Bürger und Maurers zu Arnbach, wird am

Donnerstag den 25. April d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger, bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 28. März 1835.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Warnung.) Dem Michael Kenschler, Ausgedinger zu Schwarzenberg, wurde wegen Geistes-Krankheit ein Pfleger in der Person des Gemeinderaths Johannes Bertsch daselbst beigegeben, was hierdurch zur Warnung des Publikums öffentlich

Bräute.

il 1835:
fl. — fr.
fl. 40 fr.
fl. 36 fr.

Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.
Schfl.

9 fr.
2 Loth.
7 fr.
6 fr.
6 fr.
4 fr.
9 fr.
8 fr.

20 fr.
18 fr.
16 fr.
fr.

bekannt gemacht wird.
Neuenbürg, 31. März 1833.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)
In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. hat die Zoll-
schutzwache in der Stadt Calw einen Mann angehal-
ten, der sich flüchtig machte, und 6 Zuckerhüte im
Stich ließ.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, da-
mit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche an
dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten
Stelle geltend machen kann, widrigenfalls die Wa-
re für den Fiskus konfisziert würde.

Den 6. April 1833.

K. Oberamt.

(Auswanderung.) Die ledige Katharine
Mäher von Arnbach, wandert nach Neuhausen, im
Großherzogthum Baden, aus, und hat auf Jahres-
frist die gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, 6. April 1833.

K. Oberamt.
Hörner.

Hirsau. (Fruchtverkauf.) Bei hiesigem Ka-
meralamte ist alter Dinkel und neuer Haber und Ein-
korn von guter Qualität zu verkaufen.

Den 15. April 1833.

K. Kammerlamt.

Unterlängenhard. (Liegenschafts-
Verkauf.) Auf oberamtsgerichtlichen Auftrag soll
dem Gantmann, Johann Martini, seine sämtli-
che Liegenschaft im Wege des öffentlichen Aufstreichs
verkauft werden, und zwar:

- ein einstockiges Wohngebäude,
- 1 Morg. 2 Brel. Garten beim Haus,
- 1 Morg. 3 Brel. Bau und Mehfeld.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
Montag den 22. April
Morgens 8 Uhr

auf dem Gerichtszimmer statt, zu welchem die Liebha-
ber eingeladen werden.

Den 12. April 1833.

Schuldheiß Wan Müller.

Möttlingen. Ein hiesiger Bürger hat zwi-
schen hier und Weilderstadt einen Sack gefunden, in
dem etliche ganz neue und einige alte Kleider gewesen.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieses Sacks, der
sich darüber bei der unterzeichneten Stelle ausweisen
kann, kann ihn ablängen. Die Ortsvorsteher werden
um Bekanntmachung dieser Anzeige ersucht.

Schuldheißnamt.
Stauch.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Kartoffeln, und zwar blaue, rothe run-
de, gelbe runde und gelbe Lannenzapfen, verkauft
noch zu billigen Preisen

v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. Ich empfehle mich einem geehrten Publi-
kum mit der schönsten Auswahl von böhmischen Kri-
stall und andern geschliffenen und ungeschliffenen Glas-
waaren, allen Sorten sowohl böhmischem als andern
Fensterglas, welches ich zu ganz besonders billigen
Preisen erlassen kann; auch führe ich alle Sorten
Spiegel von jeder Größe, mit und ohne Rahmen.
Berner habe ich noch die Einrichtung getroffen, daß
alle Arten Guirlanden, Wappen und Inschriften auf
Gläser bei mir eingeschliffen werden können.

Bei Abnahme der Waare sichere ich außer der reich-
sten Auswahl verbunden mit den möglichst billigen
Preisen, auch die freundschaftlichste Behandlung zu,
und werde mich stets bemühen, dem mir gütigst ge-
schenkten Zutrauen durch reelle Bedienung zu entspre-
chen, bitte daher auch um geneigten Zuspruch aufs
ergebenste. Gottlob Desterlen, Glasermeisters
Wittwe.

Calw. Unterzeichnete empfiehlt sich zum gründli-
chen Unterricht im Weisnähen, und auf Verlangen
auch im Sticken, so wie für jüngere Töchter zum Un-
terricht im Stricken.

Ich werde es mir angelegen seyn lassen, durch

Ordnung, unermüdeten Fleiß und billige Behandlung mich jedes mir dießfalls geschenkten Zutrauens würdig zu machen.

Henriette Feldweg, im Biergäßchen.

Calw. Unterzeichnete machen die ergebenste Anzeige, daß die Eröffnung ihres Ladens im Laufe der nächsten Woche erfolgen wird, und zwar in nachstehenden Artikeln: Englische und französische Zeie $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, sächsische, englische und Tibet Merinos $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, Marceline, Gros de Naples, Tafent u. Gingans, Moll, Gas, Jaconets, Battist u. Vorhang Franzen, Gimppen, weiße Häubchen, Sommerzeug zu Beinkleider, Zeuglen, Bettbarhent, Cannesaß, Sarfnet, Manchester, Meubles, Zeug, Shawls, Echarpen, Sommer Shawls und Schlingtücher, Westenzeng, weiße und farbige Herren Halsbinden, ostindische, seidene und leinene Taschentücher, seidene Mützen, lederne Handschuhe nebst noch mehreren Artikeln. Unter Zusicherung reeler Bedienung, und billiger fixirter Preise, bitten um geneigten Zuspruch
Joh. Georg Jäger u. Comp.

Calw. Wer um den Lohn ein Quantum Kartoffel zu brennen Lust hat, beliebe sich zu melden bei
v. Horlacher, Postverwalter.

Calw. (Haus Verkauf.) Die Unterzeichnete verkauft ihr unten im Bischoff gelegenes dreistöckiges Haus mit vier Wohnungen, einem Keller, einem Waschklokal und einem Plätzchen gegenüber vom Gebäude an der Nagold, und bietet es hiemit Liebhabern mit dem Bemerkten an, daß ein Kaufpreis von 2000 fl. offerirt ist, und die öffentliche Ausschreibungs-Verhandlung am

Montag den 6. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus stattfinden werde.

Die Lage des Hauses, seine Einrichtung und Beschaffenheit empfehlen es von selbst.

Den 15. April 1833.

J. L. Federhaff's Wittwe.

Calw. (Farniß Auktion.) Am Mittwoch den 24. April und an den folgenden Tagen wird aus dem Rücklasse des Herrn Hofmedikus D. Müller in

Calw ein bedeutender Farniß Verkauf auf dem Wege der Auktion gegen gleich baare Bezahlung stattfinden. Neben einigen Geräthe von Silber werden Mannskleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, (worunter ein Stück neues Tafelzeug) Küchengehirr, Schreinwerk, (worunter ein großer und ein kleinerer doppelter tannener Kasten, zwei eingelegte Kommode, einer mit Schreibpult, ein großer Bücher-Kasten, und andere größere Stücke) und verschiedene andere Geräthe aus allen Farniß-Kubriken vorkommen. Die Liebhaber werden auf den 24. April, Morgens 8 Uhr eingeladen.

Später wird auch ein öffentlicher Verkauf von physikalischen Instrumenten, Büchern, Kupferstichen, Fässern, Pferde-Geschirr, Chaisen, Schlitten u. gehalten und die Tagfahrt noch besonders bekannt gemacht werden. Den 14. April 1833.

Calw. Am Ostermontag gieng von Unterhangstätt bis Liebenzell und Dornsächt ein Säckle mit 1 weißen wollenen gestreiften Frauenzimmer Rock mit einer Guirlande, 1 grauem Unterwammes, 1 Hemd, 1 Paar baumwollenen Strümpfen, letztere schon getragen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen angemessene Belohnung in der hiesigen Druckerei abzugeben.

Calw. (Waaren Empfehlung.) Bei Unterzeichnetem sind angekommen: Strümpfe à la Stuart, Zeie, Lhibets, Westenzenge, Schlingtücher, so wie auch hübsche wollene und baumwollene Zeuge zu Sommer-Beinkleider.

August Sprenger.

Calw. Einen neuen Federn-Sopha hat in Kommission billigt zu verkaufen

Sattler Widmaier im Bischoff.

Calw. Rheinländer Haussaamen ist zum Verkauf aufgestellt, in der Rose.

Calw. Sailer Kohler vom Calwer Hof hat noch gute blaue Kartoffel feil, das Sri. um 18 kr.

Calw. (Bleich Empfehlung.) Für die Bochnanger Bleiche besorgt auch in diesem Jahre die Einsammlung von rohen Bleichwaaren und bittet um viele Aufträge
Buchbinder Dierlamm.

Altenstaig, Stadt. Der Unterzeichnete, von gnäd. Herrschaft als Amtsbote aufgestellt, fährt vom nächsten Donnerstag den 18. April an jede Woche zweimal, Donnerstags und Sonntags von Altenstaig nach Calw mit einem bedeckten Wägele. Die Abfahrt zu Altenstaig ist Morgens 6 Uhr, die Ankaufst zu

Calw halb 11 Uhr, die Rückfahrt von Calw nach mittags 2 Uhr. Er nimmt Briefe, Geld und Gepäck gegen billiges Porto und Fracht mit. Personen, die sein Gefährt benutzen wollen, zahlen a Person 36 kr. von hier nach Calw, oder von dort hierher und haben keine weitere Kosten. Er logirt zu Calw bei Herrn Posthalter Keller. Noch bemerkt er, daß von Altensteig alle Samstag früh ein Bote mit einem Wägle über Pfalzgrafenweiler nach Freudenstadt fährt, und selbigen Abend wieder zurück kommt, von welchem der Unterzeichnete die nach — oder über Calw bestimmten Sachen zur Besorgung übernimmt. Pünktliche Bedienung und Besorgung wird zugesichert.

Den 13. April 1833.

Dürsch n a b e l.

Emberg, Unterzeichneter hat aus der Großmännischen Pflanzschafte 250 fl. auf gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Johannes Rothacker.

Hirschau. Die Gemeindepflege hat bis nächst Georgii 300—400 fl. auf 1 bis 4 Posten gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Neuhengstätt. Der Unterzeichnete ist gesonnen, den 1. Mai, als am Feiertag Philippi und Jacobi, ein Nummern-Schießen abzuhalten, wozu die Herrn Schützen in der Umgegend höchst eingeladen werden. Gastgeber Großmann.

Oberreichenbach, Oberamts Calw. Unterzeichneter ist gesonnen, sein 2 stockiges Wohnhaus sammt 1 Morgen Garten zu verkaufen.

Das Haus ist 42 Schuh lang und 32 Schuh breit, hat 1 große Stube, 2 Stubenkammern, und auf der Bühne 2 Kammern. An dem Haus ist eine Scheuer, 1 Stall in dem 6 Stück Vieh gestellt werden können, und 1 Speicher. Der Garten ist mit schönen Obstbäumen besetzt. In dem Hause ist bisher ein Kram betrieben worden, der in dem 40 Bürger starken Ort, da sonst hier keiner ist, sich eines starken Absatzes zu erfreuen hatte. Kaufslustige wollen sich binnen 8 Tagen bei dem Verkaufe einfinden. Jakob Burkhardt.

A l l e r l e i.

(Eingefendet.)

Gespräch zwischen einem Stadt-Bewohner und einem vernünftigen Landmann, über ein anzunehmendes

gemeinschaftliches Amts-Wappen.

Stadt-Bewohner: Das Volk will eine Schotte und die Herren wollen eine Pistazie, mit was haltet ihr's?

Landmann: Wer mir treu geblieben ist, dem bleib ich auch wieder treu, weiter sag' ich nicht.

Preise

| der Früchten, Viktualien ic. am 13. April 1833. | | | |
|---|---------------|---------------|--------------|
| Kernen der Scheffel | 11 fl. 15 kr. | 10 fl. 44 kr. | 10 fl. — kr. |
| Dinkel | 5 fl. — kr. | 4 fl. 46 kr. | 4 fl. 30 kr. |
| Haber | 5 fl. 48 kr. | 4 fl. 45 kr. | 4 fl. 30 kr. |
| Roggen das Simri | 1 fl. 8 kr. | 1 fl. 4 kr. | |
| Gerste | 1 fl. 4 kr. | — fl. 56 kr. | |
| Bohnen | 1 fl. 12 kr. | 1 fl. — kr. | |
| Wicken | — fl. 52 kr. | — fl. 44 kr. | |
| Linzen | 2 fl. 24 kr. | 1 fl. 36 kr. | |
| Erbsen | 1 fl. 52 kr. | — fl. 52 kr. | |
| Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: | | | |
| Kernen | 71 Schfl. | | |
| Dinkel | 11 Schfl. | | |
| Haber | 4 Schfl. | | |
| Am Markttage selbst wurden eingeführt: | | | |
| Kernen | 119 Schfl. | | |
| Dinkel | 40 Schfl. | | |
| Haber | 28 Schfl. | | |
| Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: | | | |
| Kernen | 30 Schfl. | | |
| Dinkel | 7 Schfl. | | |
| Haber | 2 Schfl. | | |

Stadträtlich taxirt.

| | |
|------------------------------|-------------|
| 4 Pfund Kernen Brod | 9 kr. |
| 1 Kreuzerweck muß wägen | 9 1/2 Loth. |
| Ochsenfleisch das Pfund | 7 kr. |
| Rindfleisch | 5 6 kr. |
| Kalbsteisch | 6 kr. |
| Hammelfleisch | kr. |
| Schweinefleisch, unabgezogen | 9 kr. |
| abgezogen | 8 kr. |

Nicht taxirt.

| | |
|------------------------------|--------|
| Lichter, gegossene das Pfund | 20 kr. |
| gezogene | 18 kr. |
| Seife | 16 kr. |

Stadtschultheißenamt Calw. H. S.